

Saeed

TRIUMPH DER LIEBE ÜBER DAS EGO



Zweite, überarbeitete und erweiterte Auflage

Saeed

TRIUMPH DER LIEBE ÜBER DAS EGO

Gegeben aus der göttlichen Weisheit
an alle, die diese im Herzen aufnehmen
und in ihrem täglichen Leben verwirklichen wollen.

Triumph der Liebe über das Ego

Zweite, überarbeitete und erweiterte Auflage

Die Verwertung der Texte und Bilder, auch auszugsweise,
sind ohne ausdrückliche Zustimmung des Autors Saeed
Habibzadeh nicht erlaubt.

Dies gilt auch für elektronische Verwendungen aller Art.

Umschlagmotiv: Saeed Habibzadeh

Satz und Gestaltung: Samuel Schwarzkopf

Copyright: 2014 Saeed Habibzadeh, www.saeed.eu
published by: epubli GmbH, Berlin, www.epubli.de
(EPUB) ISBN 978-3-7375-0729-5

Mein Dank gilt dem Mann,
der sein junges Leben auf Golgatha für uns gab.

Der Ruf der Unendlichkeit
reiste einst seit Ewigkeit
und verwandelte sich
in die Luft, die ich einatmete
Sie schwebte in meine Lunge
sprang in mein Blut
mein ganzer Körper,
verdurstet danach,
explodierte in tausende Lichter
All meine Zellen
erfrischten sich des Lebens
Meine lieblosen Augen glitzerten
mein Mund öffnete sich
meine Lippen bewegten sich
und ich sagte dir:
Ich liebe dich ...

Inhaltsverzeichnis

Cover

Titel

Impressum

Danksagung

Der Ruf der Unendlichkeit

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Einleitung

Zum Buch

Hinweise zur zweiten Auflage

Werden oder Sterben

Veränderung oder Abwechslung

Lernen oder Leiden

Sachlich oder persönlich

Verpackung und Inhalt

Finden und Erfinden

Urteilen und Erkennen

Realität und Wirklichkeit

Falsche Adresse

Lösung oder Hilfsmittel

Probleme (er)lösen oder bekämpfen

Ohne Probleme wäre das Leben langweilig!?

Träume nicht dein Leben, lebe deinen Traum

Wohlfühlen und Wohlfühlen

Gut und böse

Raffinesse und Intelligenz

Herz und Verstand

Vernunft

Wissen und Weisheit

Philosophie

Wissenschaft

Wirtschaft

Das Wort, die Bedeutung und der Inhalt

Jargon und Fachjargon
Zuhören und Kommunikation
Schein oder Sein
Erfahrenheit und Reife
Alt und reif !?
Erwachsen und kein Kind mehr sein
Verhaltensmuster, Mechanismen und Automatismen
Leben oder leben lassen?
Selbsteinschätzung
Charakter und Persönlichkeit
Selbstdarstellung, Selbstverwirklichung und
Selbstbewusstsein
Selbstdarstellung, Selbstausdruck und Selbstbewusstsein
Kunst oder künstlich
Sensibel oder sensitiv empfindlich oder empfindsam
Wahre und gefälschte Genies
Genie und Chaos
Chaos und Ordnung
Werten
Vergleichen und Wertigkeit
Gleichberechtigung und Gleichheit
Minderwertigkeit
Der Wert und die Bedeutung eines Menschen
Gefallen oder Nichtgefallen
Wer schön sein will, muss leiden
Der Mitmensch als Instrument, ein Mittel zum Zweck
Verdienen oder würdig sein
Liebe tut weh?! Nur Egoisten tun weh!
Selbstliebe und Eigenliebe
Romantisch oder kitschig
Der falsche und der wahre Freund
Tierliebe und Tierfreunde
Tierheime, Zoos und Zirkusse
Vegetarismus
Gegensätze ziehen sich an
Moral und Unmoral

Traditionen und wahre Werte
Wahre und künstliche Werte
Perfektionismus und Vollkommenheit
Die Selbsternennung zum selbstlosen Helfer
Identifikation und Identitätsverlust
Vorbilder oder Beispiele
Unterhaltung und Unter-Haltung
Die erfundene und die tatsächliche Schuld
Gewissen und Schuldgefühle
Recht oder Gerechtigkeit
Rache ist bitter
Revolution und Rebellion
Der Held
Drang und Sehnsucht
Befriedigung oder Erfüllung
Wollen und Brauchen
Bescheidenheit, Genügsamkeit und Demut
Wollen und Wollen
Wo es Licht gibt...
Das Gute und das Notwendige
Das Richtige und das Wahre
Fehler machen
Angst vor den eigenen Fehlern
Alle Wege führen nach Rom!?
Der egoistische und der wahre Mut
Langeweile und Adrenalin-Kick
Spaß oder Freude?
Leidenschaft und Hingabe
Kritisch oder misstrauisch
Vertrauen und Selbstvertrauen
Placeboeffekt und der Glaube
Der gute Eindruck ist gar nicht so gut, wie man glaubt
Manipulation und Transformation
Kalkulieren oder Planen?
Geben und Investieren
Dankbarkeit

Das Gute aus Überzeugung
Täuschung und Enttäuschung
Erwartungen oder Wünsche?
Echtes oder falsches Mitgefühl und Mitleid
Freiheit und Unabhängigkeit
Aktive und passive Dominanz
Wegweisung und Anweisung
Der freie Wille
Der Guru und die Sekte
Der Meister und der Schüler
Der geistige Lehrer
Angst
Respekt und Angst
Feindschaft und Feindseligkeit
Kontrolle
Sicherheit und Geborgenheit
Das Leben ist hart und grausam
Gleichgültigkeit und Resignation
Depression als Wegweiser
Trauern und Jammern
Verantwortung
Faule und wahre Kompromisse
Sich auf etwas einlassen und mitmachen
Selbstständigkeit und Eigenständigkeit
Hochmut und Demut
Dienen
Die sich selbsterfüllende Prophezeiung
Positives Denken
Cool sein
Professionalität - Distanz bewahren
Einigkeit und Einheit
Allein oder einsam?
Fähigkeiten, Talente und Gaben
Beruf und Berufung
Zufriedenheit und Glückseligkeit
Erfolg oder Glück

Karriere

Wettbewerb und Konkurrenz

Der glückliche Versager

Ehrgeiz

Anerkennung und Gegenwert

Reichtum und Armut

Zeit ist Geld

Geld

Lebensstandard und Lebensqualität

Lotterie und Glückspiel

Mangel macht erfinderisch

Großzügigkeit und Selbstzerstörung

Toleranz oder Werteverfall

Angriff ist die beste Verteidigung!?

Krieg und Frieden

Sport ist Mord

Wettkampf

Neid, Missgunst und Konkurrenzkampf

Gewalt

Edel, Adel oder adlig?

Karma

Schicksal

Bestimmung

Vergangenheit und Vergangenes

Im Jetzt und Hier

Auslachen oder Mitlachen

Ernst und Ernsthaftigkeit (Bitterkeit und Verbittertheit)

Abstrakt

Was ich nicht weiß, macht mich nicht heiß

Hobby

Kurzsichtigkeit und Ungeduld

Hoffnung und Hoffnung

Arroganz

Überheblichkeit

Eitelkeit

Selbstüberwindung und Selbstverletzung

Das Ego überwinden oder sich selbst verlieren

Ego, Egoismus und Selbstsucht

Geburtstage

Ehrlichkeit, Aufrichtigkeit und Mut zur Wahrheit

Annehmen oder Hinnehmen

Weihnachten

Erleuchtung und Erlösung

Der Lichtwanderer

Triumph der Liebe über das Ego

Engel der Liebe (Handschrift).

Engel der Liebe (Text).

Schlusstext

Weitere Bücher und Medien

Vorwort

Als ich ein kleiner Junge war, hatte ich ständig ein seltsames Gefühl, das ich nicht beschreiben konnte. Ich spürte, dass irgendetwas in dieser Welt nicht stimmte. Ich konnte es aber nicht erkennen, da die Welt der Erwachsenen für mich unbegreiflich war.

Später wurde mir klar, dass dieses Gefühl die Sehnsucht nach einer heilen Welt war, die ich als Kind schon gespürt habe. Ich wünschte mir eine Welt, so heil wie in den Märchen, mit einem glücklichen Ende. Ich fragte mich, was wohl aus den Märchenfiguren geworden ist, und ob sie immer noch glücklich sind. Ich wollte immer wieder wissen, warum selten etwas in der Welt der Erwachsenen ein gutes Ende hat, wie es in den Kinderbüchern der Fall ist, und warum unsere Welt nicht so heil ist wie in den Gutenachtgeschichten, die wir vorgelesen bekommen haben.

Ich habe die Gesichtsausdrücke meiner Eltern genauestens beobachtet und wahrgenommen, dass sie miteinander und mit ihrem Leben nicht wirklich glücklich waren. Wenn sie meine besorgten Blicke entdeckten, lächelten sie, wie die Erwachsenen es tun, wenn sie ein Kind trösten wollen. Doch als sie wegschauten, veränderte sich ihr Gesichtsausdruck und ich konnte ihnen ansehen, wie sie sich fühlten. Ich sah Zweifel, Trauer, Sorgen und jede Menge Probleme, die nicht zu lösen waren.

Ich erkannte, dass es große Unterschiede zwischen der Fantasiewelt der Märchen und der wirklichen Welt gibt.

Die Märchen dienten nur dazu, dass wir besser einschliefen und schöne Träume hatten. Doch die wirkliche Welt war ein

Albtraum ohne glückliches Ende. Ich war sehr traurig darüber und habe nachts heimlich geweint. Besonders war ich untröstlich traurig, wenn ich meine Eltern unglücklich und verzweifelt erlebte.

Zwischen meiner Mutter und mir gab es immer wieder solche Gespräche:

„Warum geht Papa morgens aus dem Haus und kommt erst spät abends nach Hause?“

„Er geht arbeiten.“

„Warum?“

„Weil er für uns alle Geld verdienen muss.“

„Wozu?“

„Na wir brauchen doch Geld, wenn wir Lebensmittel kaufen wollen.“

Umsonst gibt dir doch keiner was.“

„Wieso nicht?“

...

Solche Fragen und Antworten finden in jeder Familie statt. Fragen, die immer damit beendet werden, dass wir kleine Kinder seien und noch nicht alles verstehen können. Auch später als Erwachsene haben wir keine Antwort auf unsere Fragen bekommen. Irgendwann haben wir aufgehört zu fragen und damit auch nachzudenken!

Wir haben als kleine Kinder Märchen vorgelesen bekommen, weil die wirkliche Welt wenig Schönes zu bieten hat. Diese Geschichten sollten uns beruhigen, von der Wirklichkeit ablenken und uns das Leben erträglich machen.

Als Erwachsene verlieren wir unmerklich den Glauben an das Gute und rennen nur noch unerreichbaren Träumen hinterher. Die Kinder werden mit Märchen getröstet und

die Erwachsenen mit Träumen gelockt, betrogen und ausgesaugt.

Bei all diesen Überlegungen habe ich eine Frage nie ganz aus den Augen verloren: Warum gibt es Leid, Hunger, Gewalt, Lügen, Betrug, Kriege und andere Hässlichkeiten in dieser Welt?

Warum sind alle so unglücklich?

Diese Fragen haben mich niemals losgelassen. Wie hätte ich sie auch vergessen können, wenn mich diese Welt jeden Tag an sie erinnert?

Meine Beobachtungen führten mich immer wieder zum selben Ergebnis: Wir leiden, weil wir egoistisch handeln und uns damit das Leben gegenseitig schwer machen.

Unser Ego hat viele Missverständnisse und Denkfehler erschaffen, die uns das Leben zur Hölle machen. Das sind Denkfehler, die wir meistens von Mitmenschen, älteren Generationen, unseren Freunden und Lehrern einfach übernommen haben, ohne selbst über deren Richtigkeit nachzudenken.

In diesem Buch werden einige der Machenschaften unseres Egos aufgedeckt und aufgeklärt. Es wäre schön, wenn es dazu beitragen könnte, diese Welt schöner, friedvoller und glücklicher zu machen. Das geht aber nur, wenn jeder sich selbst korrigiert, wo es ihm möglich ist.

Der aufrichtige Leser wird viele Denkfehler und falsch übernommene Gedanken bei sich und bei seinen Mitmenschen erkennen. Dies ist der erste Schritt zum persönlichen, kollektiven und globalen Glück.

Denn was wir nicht erkennen, verstehen wir auch nicht.

Was wir nicht verstehen, können wir auch nicht zum Besseren verändern!

Wer sich Schritt für Schritt von seinem eigenen Ego befreit, macht einen *wichtigen* Teil unserer Welt schöner, harmonischer und friedvoller: sich selbst.

Ob wir uns dessen bewusst sind oder nicht, ob wir daran glauben oder nicht, wir tragen alle dieselbe Verantwortung, nämlich unseren Kindern eine bessere Welt zu überlassen, als die Welt, die wir von unseren Eltern übernommen haben.

Je mehr Menschen so handeln und mit Liebe, Respekt, Achtung und Hilfsbereitschaft miteinander umgehen, desto schöner wird unsere Welt.

Wir wünschen uns doch alle eine Welt, in der wir unseren Kindern keine Märchen mehr als Ablenkung und Beruhigung erzählen müssen. Eine Welt, in der es für Erwachsene keine käuflichen Träume mehr gibt, sondern ein erreichbares, erfülltes und glückliches Leben.

Wenn wir uns solch eine Welt wünschen und vor allem diese unseren Kindern hinterlassen wollen, müssen wir für das Gute, Wahre und Schöne leben und kämpfen. Ein Kampf gegen das eigene, kollektive und globale Ego. Nur aus der wahren und selbstlosen Liebe heraus kann dieser Kampf zu einem Triumph führen:

Dem Triumph der Liebe über das Ego!

Saeed

Einleitung

Liebe Leserin, lieber Leser,

jegliche Distanz verursacht Trennung und Einsamkeit, besonders, wenn sie im Herzen entsteht. Ich betrachte uns alle als eine einzige Familie. Es ist für mich so, als würde dasselbe Blut in unseren Adern fließen. Wir sind wie Teile eines Körpers. Wenn selbst der kleinste Teil Schmerzen hat, dann leidet der ganze Körper. Deshalb betrachte und empfinde ich die Schmerzen aller Menschen und Wesen als meine eigenen, und gebe mir Mühe, behilflich zu sein, wo ich nur kann.

Hast du schon mal die Leute an einer roten Ampel beobachtet? Wenn die Ampel rot wird und alle stehen bleiben, schauen manche von ihnen zu anderen Autos bzw. Passanten. Sie versuchen für einen kurzen Moment Blickkontakte herzustellen. Oder ist es auch dir passiert, dass du unbeschreibbare Gefühle hattest, als du auf der Autobahn gefahren bist und Menschen auf einer Brücke gesehen hast, die einfach da standen und den Verkehr beobachteten oder dir zugewinkt haben? Vielleicht hast du selbst mal da gestanden und hast den Vorbeifahrenden zugewinkt. Diese unbeschreibbaren Gefühle sind das Gefühl der Einsamkeit und die Trauer über diese Welt und vor allem die Sehnsucht nach Freundschaft, nach einer heilen Familie und nach einer heilen Welt, in der alle miteinander freundlich, friedlich, herzlich und gemeinschaftlich umgehen.

Wir sind alle Teile eines Körpers, Mitglieder einer Familie und befinden uns in derselben Welt. Ich empfinde jeden einzelnen Menschen als meine Schwester und meinen Bruder. Alle Menschen sind meine Freunde, die ich liebe.

Ich bin ein Freund und Bruder von allen Menschen.
Deshalb bitte ich dich, es mir nachzusehen, dass ich dich
duze.

Es ist mir eine besondere Freude, dass du dieses Buch in
der Hand hältst und diese Zeilen aus meinem Herzen liest.
Ich lade dich herzlich ein, in meine Gedanken des Lichts
einzutauchen und davon das mitzunehmen, was du für gut,
wahr und schön hältst.

Zum Buch

Das Ziel dieses Buches ist es, in einer kurzen Zusammenfassung Missverständnisse und Denkfehler aufzudecken und ihre Zusammenhänge auf leicht verständliche Art und Weise aufzuklären. Deshalb sind die Erklärungen auf das Wesentliche konzentriert. Ich musste zu manchen Themen Beispiele nennen, um bestimmte Zusammenhänge verständlicher zu machen. In anderen Fällen habe ich bewusst darauf verzichtet, um dem Leser die Möglichkeit und Freiheit zu geben, Beispiele aus seinem eigenen Leben zu erkennen.

Ich habe bei diesem Buch bewusst einige Themen ausgelassen, da sie ein eigenes Buch beanspruchen. Diese Themen möchte ich wegen ihrer Komplexität ausführlich und separat behandeln. Das sind Themen wie: Gott, Esoterik, Astrologie, Selbstdisziplin, Reichtum, Partnerschaft, Sexualität, Glückseligkeit und ähnlich essenzielle Zusammenhänge. Insbesondere liegt mir das Thema Astrologie am Herzen. Der Grund hierfür ist meine Karma-Astrologie, von mir "Karmalogie" genannt, die ich seit Jahren entwickelt und erprobt habe. Dieses Buch über Karmalogie wird eine große Aufklärung über die wahre Astrologie und ihre wahre Bedeutung sein. Es wird den Interessierten noch nie dagewesenen Erkenntnisse über das menschliche Schicksal schenken und verborgene Zusammenhänge des Lebens aufdecken.

Ich möchte dich bitten, die Inhalte dieses Buches zu überprüfen und erst dann zu übernehmen, wenn du deren Richtigkeit aus eigener Erfahrung festgestellt hast. Denn was wir aus eigener Bemühung und Kraft erkennen, erreicht unser Bewusstsein leichter und berührt unsere Seele intensiver.

Die Wahrheit ist und bleibt eine sehr persönliche Erfahrung! Jeder Mensch ist für seine Gedanken, Worte, Handlungen und Gefühle selbst verantwortlich. Diese Verantwortung ist NICHT übertragbar. Auch wenn wir sehr gerne andere für unser Unglück verantwortlich machen, weil es bequemer und angenehmer ist, als unsere eigenen Fehlentscheidungen einzugestehen. Jeder muss für sich erkennen, was er annimmt und was nicht.

Ich halte es für empfehlenswert, dieses Buch mehrfach durchzulesen. Besonders die Themen, die unverständlich, unklar oder gar widersprüchlich erscheinen. Das Bewusstsein braucht Zeit, um zu wachsen. Es ist gut möglich, dass du beim zweiten Durchlesen tiefere Erkenntnisse erlangst. Dies ist immer der Fall, weil wir unser Bewusstsein ununterbrochen erweitern. Dies geschieht automatisch durch die Erlebnisse, Erfahrungen und Erkenntnisse, die wir im Laufe der Zeit erlangen. Die Folge ist eine schärfere Wahrnehmung und eine erhöhte Aufmerksamkeit.

Je reifer das Bewusstsein wird, desto mehr kann es empfangen und verarbeiten.

Ich möchte dich darum bitten, die Inhalte dieses Buches nicht zu verallgemeinern. Wenn ich eine Aussage über die Menschen in einem bestimmten Zusammenhang treffe, so bedeutet dies nicht, dass alle Menschen bei diesem Punkt so sind oder handeln. Ich möchte dich damit nicht ermüden, indem ich bei jedem Punkt von einer Verallgemeinerung Abstand nehme. Diese Aussagen beziehen sich auf Missstände, die meiner Auffassung nach aus dem individuellen, kollektiven und globalen Ego stammen. Diese Zustände herrschen zwar überall, aber nicht alle Menschen lassen sich darauf ein. Manche gehen den Weg der Selbstlosigkeit.

In der Regel vermuten wir nur dann eine Verallgemeinerung bei anderen, wenn wir selbst dazu neigen oder uns durch eine Äußerung ungerecht behandelt fühlen.

Auch wenn ich vieles ablehne, was wir Menschen tun, so bedeutet dies nicht, dass ich die Menschen ablehne, die es tun. Es herrscht ein allgemeines Missverständnis, das bewirkt, dass wir Menschen uns mit unseren egoistischen Handlungen identifizieren. Das ist der Grund, warum wir uns angegriffen fühlen, wenn jemand unsere Handlungen kritisiert. Deshalb bitte ich dich, die Inhalte dieses Buches nicht persönlich zu nehmen, insbesondere, wenn du dich kritisiert und angegriffen fühlst. Ich verurteile meine Mitmenschen nicht. Ich lehne lediglich ihre egoistischen Handlungen ab.

***Die Wahrheit braucht keine Verteidigung.
Vielmehr brauchen wir Menschen eine Aufklärung.***

Es ist mir an dieser Stelle wichtig, Folgendes zu erwähnen: Ich gehöre keiner Religion und auch keiner Kirche an. Ich glaube an Gott, unseren himmlischen Vater und an unseren Bruder und Erlöser Christus. Wenn ich also in diesem Buch Gott oder Christus erwähne, so hat dies nichts mit Religion, der Bibel oder der Kirche zu tun und sollte damit auch nicht in Verbindung gebracht werden. Ich bin weder Mitglied einer politischen Partei noch gehöre ich einer Sekte, einer Religionsgemeinschaft oder ähnlichem an. Es ist nicht mein Interesse und meine Aufgabe, Menschen zu missionieren und in eine bestimmte Richtung zu lenken. Denn das wäre, meiner Auffassung nach, eine Manipulation. Mein Ziel ist es viel mehr Menschen aufzuklären und ihre Missverständnisse und Denkfehler aufzudecken. Die göttliche Wahrheit ist frei und unabhängig von allen Menschenwerken wie Wirtschaft,

Politik, Religion, Wissenschaft und Philosophie. Sie ist und bleibt ein *Angebot*, wir können sie annehmen oder ablehnen. Woran ein Mensch glaubt, ist und bleibt seine persönliche Angelegenheit. Dieses Recht auf Freiheit ist von Gott gegeben und darf von Menschen nicht eingeschränkt, manipuliert oder ausgenutzt werden. Den wahren Glauben kann jeder anhand der Antwort auf die zwei folgenden Fragen erkennen. Erstens: Wem kommt die Ausübung des jeweiligen Glaubens zugute? Zweitens: Halten sich die Glaubensführer selbst an das, was sie verbreiten? Bäume erkennen wir an ihren Blättern und Früchten, die Menschen an ihren Werken und nicht an ihren Worten! Ob ein Glaube richtig oder falsch, egoistisch oder selbstlos, menschlich oder göttlich ist, erkennen wir also daran, ob der Glaube einer kleinen Gruppe von egoistischen Menschen dient, die von Macht und Geld *träumen*, oder ob er allen Menschen dienlich ist und selbstlose, gemeinschaftliche, also göttliche Ziele verfolgt. Der wahre Glaube befreit die Menschen von dem individuellen, kollektiven und globalen Ego und führt sie zu Einheit, Gleichheit, Brüderlichkeit, Freiheit und Gerechtigkeit. Diese sind die Grundprinzipien der göttlichen Ordnung. Wer den Menschen folgt, hat die Wahrheit noch nicht erkannt. Denn Gott ist der *Weg*, die *Wahrheit* und das *Leben*. Auch wenn in Seinem Namen unvorstellbar viel verbochen wird, ist Er frei und unabhängig von allen Menschenwerken.

Du kannst den Inhalt dieses Buches nur dann verstehen, wenn du dessen Sinn erfasst: Die Überwindung des Egos durch einen sachlichen, ehrlichen und unpersönlichen Umgang mit den Ereignissen.

Ich habe mir viel Mühe gegeben, die Themen so zu platzieren, dass sie eine logische Reihenfolge darstellen. Dies war allerdings nicht immer möglich und sinnvoll. Auf

eine exakte Reihenfolge habe ich teilweise bewusst verzichtet. Damit möchte ich erreichen, dass du bestimmte Erkenntnisse in unterschiedlichen Zusammenhängen, an unterschiedlichen Stellen des Buches und aus verschiedenen Perspektiven erlangst und den sogenannten Aha-Effekt erlebst. Nur so ist es gewährleistet, eine Erkenntnis, ihre Anwendbarkeit, Auswirkungen und Tragweite im praktischen Alltag zu erfassen.

Ich wäre sehr glücklich, wenn dieses Buch viele Leser zum Nachdenken anregt, sodass wir eine der kostbarsten Fähigkeiten wieder erlangen, die wir als Kinder schon hatten und als Erwachsene verlernt und verloren haben: Fragen stellen!

Wir müssen lernen, wieder alles ehrlich und aufrichtig in Frage zu stellen, um auf diese Weise unsere Denkfehler und falschen Werte aufzuspüren. Wenn wir nicht kritisch, wachsam, ehrlich und aufrichtig sind, nehmen wir alles für wahr, was man uns erzählt. Wir werden ständig mit irgendwelchen Idealen und Träumen bombardiert, die durch die Medien geliefert werden. Wenn wir unsere Werte und Ideale von außerhalb unseres Herzens holen, leiden wir früher oder später unter geistiger Orientierungslosigkeit. Die wahren Werte findet der Mensch in seinem eigenen Herzen, wo sein Gewissen schlägt und seine Sehnsucht nach Wahrheit, Gerechtigkeit und Liebe wohnt.

Wer aufhört zu fragen, hört auf die Wahrheit zu suchen.

Wer aufhört die Wahrheit zu suchen, hört auf zu leben.

Saeed

Hinweise zur zweiten Auflage

Liebe Freunde,

ich habe mich intensiv mit vielen Lesern von "Triumph der Liebe über das Ego" unterhalten. Die daraus gewonnen Erkenntnisse habe ich bei der Korrektur, Erweiterung und Vervollständigung des Buches in der zweiten Auflage berücksichtigt.

Ich möchte diese zusammenfassen:

1. Das Ziel dieses Buches ist nicht das Ego und die Egoisten aus der Welt zu verbannen. Denn dann müssten wir alle diese Welt verlassen! Es ist keine Schande, ein Egoist zu sein, denn wir haben es nie anders gelernt. Wir sind alle Egoisten. Manche mehr und andere weniger. Doch wir müssen zusammenhalten und gemeinsam für eine bessere Welt arbeiten. Deshalb beabsichtigt dieses Buch nicht, die Egoisten und den Egoismus zu verurteilen oder zu verdammen. Denn Ego ist aus Lieblosigkeit entstanden. Also sind Egoisten Menschen, die wenig bis gar nicht Liebe erfahren haben. Liebe ist der einzige Ausweg aus dem Ego. Deshalb sollten wir mit unserem eigenen Ego und mit Egoisten mit Verständnis, Geduld und Liebe umgehen.

Je mehr ein Egoist wahre Liebe erfährt, desto kleiner wird sein Ego und desto größer wird er in seinem Geist.

2. Dieses Buch ist sehr einfach geschrieben, so, dass wirklich jeder es verstehen kann. Doch diese Einfachheit darf uns nicht zu der Annahme verleiten, wir hätten das Buch beim ersten Überfliegen und

schnellen Lesen ganz erfasst. Es ist von großer Bedeutung zu verstehen, dass der leichtverständliche Text dieses Buches sehr tiefe und weitreichende Folgen hat, wenn wir ihn verstehen und umsetzen!

3. Der nächste Punkt ist die Tatsache, dass das bloße Verstehen eines Sachverhalts uns nicht automatisch weiterbringt.

- a) Wir müssen die Erkenntnisse und ihre Tragweite in diesem Buch erfassen.

- b) Wir müssen unser persönliches Leben mit dem Inhalt dieses Buches in Vergleich setzen, um zur Selbsterkenntnis zu gelangen.

- c) Wir müssen die erkannten Schwachstellen in unserem Charakter und unserem Leben korrigieren, indem wir die gewonnenen Erkenntnisse umsetzen. Jede Erkenntnis ist wertlos, wenn wir sie in unserem Leben nicht umsetzen und integrieren. Erst durch die Korrektur unseres Verhaltens erlangen wir wahre Meisterschaft über unsere Unzulänglichkeiten und unterscheiden uns von Egoisten! Es ist auch sehr wichtig zu erkennen, dass auch einfache Erkenntnisse umgesetzt werden müssen. Die Umsetzung ist meist viel schwieriger als das bloße Verstehen.

4. Der nächste Punkt betrifft die Vorgehensweise beim Lesen. Jeder kann dieses Buch so lesen, wie es sich für ihn stimmig anfühlt. Wir können es zufällig aufschlagen und das lesen, was wir gerade finden. Wir können uns auch die Themen im Inhaltsverzeichnis aussuchen, die uns gerade interessieren. Doch ich empfehle dringend, dieses Buch von Anfang an zu lesen. Nur auf diese Weise ist es gewährleistet, die innere Gesetzmäßigkeit

und den Wesenskern dieses Buches in seiner Ganzheit zu erfassen. Wie bei einem Kinofilm lohnt es sich auch hier, der Versuchung zu widerstehen und nicht erst die interessanten Kapitel anzuschauen. Viele Themen bauen aufeinander auf und vervollständigen sich gegenseitig. Ich habe es so geschrieben, dass wichtige Erkenntnisse in unterschiedlichen Zusammenhängen wiederholt werden. Damit möchte ich dich bei jedem Thema und bei jedem Kapitel begleiten, damit wir gemeinsam dem inneren Triumph der Liebe über das Ego näher kommen.

5. Der Sinn und das Ziel dieses Buches ist die Transformation im Bewusstsein und in der Seele. Das bedeutet, dass wir ernsthaft über die Inhalte des Kapitels nachdenken sollten, um ihn zu verinnerlichen. Erst, wenn wir unsere Gedanken überarbeiten, werden die Erkenntnisse in diesem Buch nützlich. Auf der anderen Seite müssen wir unsere Emotionen, Gefühle und Empfindungen überarbeiten. Durch die Transformation in unserem Geist erlangen wir immer mehr göttliche, harmonische und gütige Empfindungen. Diese führen uns zu unserem wahren Wesen voller Licht, Liebe und Vollkommenheit. Auf diese Weise befreien wir uns immer mehr von negativen und hässlichen Taten, Gedanken, Gefühlen und Absichten und werden immer schöner, gesünder, reicher und glücklicher! Lass uns also Licht werden in unserem Bewusstsein und in unserer Seele. Erleuchtung ist das Licht Werden in unserem Bewusstsein. Erlösung ist das Licht Werden in unserer Seele.

Es werde Licht!

Saeed

Für ein neues Menschentum aus Liebe zu
Einheit, Gleichheit, Brüderlichkeit, Freiheit und
Gerechtigkeit.

Werden oder Sterben

Leben ist ein ständiges Wachsen und Werden. Wer kein Interesse am geistigen Wachstum hat, bleibt stehen und führt ein sinnloses Leben. Das erleben wir leider immer wieder in Partnerschaften, Freundschaften und in sonstigen zwischenmenschlichen Beziehungen.

Das ewige Gesetz des Lebens ist das ewige Werden.

Für uns Menschen ist dieses Gesetz besonders wichtig, weil wir verstehen müssen, dass das Leben ein ständiger Reifeprozess ist. Leben ist also Lernen. Wer keine Lernbereitschaft hat, wird leiden. Wir ernten Schicksalsschläge, Krankheiten, Trennungen und Schmerzen nur da, wo wir nicht bereit sind, unsere Lektionen zu lernen.

Werden heißt, die Grenzen und Einschränkungen des Bewusstseins zu überwinden, reifer und klüger zu werden. Es bedeutet auch, das eigene Ego allmählich zu überwinden, selbstloser und liebevoller zu werden. Nur so können wir immer edler, gütiger und vollkommener *werden*.

Der körperliche Tod ist nicht die einzige Art des Sterbens. Die meisten von uns sterben jeden Tag ein wenig mehr, ohne sich dessen bewusst zu sein. Wenn wir nur noch arbeiten, um zu überleben, dann leben wir nicht mehr, sondern überleben nur. Das bedeutet, wir leben zwar, doch empfinden wir keine Lebensfreude mehr, da wir ständig mit unseren Existenzproblemen zu kämpfen haben. Auf diese Weise haben die Sklaven in der Antike gelebt. Der einzige Unterschied zu heute ist, dass die modernen Sklaventreiber *unsichtbar* sind. Wenn wir nur noch leben, um unsere

Probleme zu lösen, verlieren wir jeden Tag an Lebensqualität und sterben tagtäglich, statt zu leben. Denn das wahre Leben bringt Freude, Wachstum, Reichtum und Glückseligkeit mit sich. Wir können die Schönheit und Herrlichkeit des Lebens erst erfassen, wenn wir aufhören, das Leben als einen Überlebenskampf zu betrachten. Das Leben ist ein unermesslich großes Geschenk Gottes, durch das wir in Glückseligkeit, Harmonie, Reichtum und Liebe leben können.

Viele Menschen sehnen sich nach dem Tode. Sie glauben, sie würden die Erlösung im Tode finden. Dem ist aber nicht so. Wenn wir sterben, stirbt *nur* unser irdischer Körper, mehr passiert dabei nicht! Wir ziehen den irdisch-materiellen Mantel aus und werden dadurch für die irdischen Augen unserer Mitmenschen unsichtbar. Doch tot sind wir dadurch nicht! Erlösung hat mit dem Tod absolut gar nichts zu tun. Das sind zwei vollkommen unterschiedliche Angelegenheiten. Wir sterben, weil die Materie vergänglich ist und unsere Zeit auf der Erde zu Ende geht. Doch Erlösung ist die allmähliche Befreiung der Seele von negativen Einspeicherungen (Karma). Unser Tod führt also nicht automatisch zu unserer Erlösung.

Viele Menschen, vor allem junge Menschen, glauben, dass sie ihren Problemen entkommen können, wenn sie sich umbringen. Das Gegenteil ist der Fall! Wenn wir sterben, nehmen wir exakt dieselben Probleme mit und müssen diese in den anderen Welten lösen. Was wir nicht lösen, nehmen wir also mit. Doch Selbstmord bringt uns viel mehr Schwierigkeiten, als der normale Tod. Denn auch Selbstmord ist ein Mord und wird als eine große negative Speicherung in unserer Seele eingeschrieben. Dadurch wird das Seelenleben in den anderen Welten wesentlich schwieriger. Deshalb rate ich dringend von Selbstmordgedanken und sonstigen Todessehnsüchten ab.

***Wir sind nicht in dieser Welt, um zu sterben,
sondern um zu lernen.***

***Was wir nicht lernen, nehmen wir als ungelöste
Probleme mit.***

Wir entscheiden uns gegen das Leben, wenn wir uns auf die Probleme konzentrieren, statt die Lösungen zu sehen. Wir verneinen das Leben auch, wenn wir uns dem Gejammer unseres Egos hingeben und darüber klagen, warum unser Leben anders läuft, als wir wollen. Leben heißt, mit Freude und Dankbarkeit den Tag zu beginnen und in Liebe und Harmonie den Tag zu Ende zu bringen. Wer sich für das Leben entscheidet, arbeitet an sich und bejaht jede Minute das Leben in Liebe und Dankbarkeit. Er leidet nicht unter seinen Problemen, sondern hat Freude, diese zu lösen. Die Entscheidung für das Leben bringt uns Lebenskraft, Lebensfreude und wahre Stärke. Wer auf diese Weise mit seinem Leben umgeht, wird vom Leben mit Gesundheit, Reichtum, Erfolg und Glückseligkeit reichlich belohnt!

Veränderung oder Abwechslung

Unsere Seele liebt das Leben und eine immer währende Veränderung, da das Leben eine permanente Veränderung und ein ewiges Werden ist. Sie gibt uns deshalb immer wieder Impulse, Anregungen und Ideen, was wir verändern sollten, damit das Leben besser fließt und wir dadurch glücklicher werden können. Während sich unsere Seele nach dem ewigen Leben richtet, ist unser Verstand auf das Vergängliche fixiert und kennt und erkennt nichts anderes. Deshalb wird diese Sehnsucht unserer Seele nach wahren inneren Veränderungen fälschlicherweise als eine Veränderung in unserer Umgebung verstanden. Auf diese Weise kommen wir auf die Idee, wir wären glücklicher, wenn wir die Freundin oder den Freund austauschen würden, eine andere Arbeitsstelle oder viel mehr Geld hätten. Mit anderen Worten, was die Seele als Veränderung empfindet und uns signalisiert, kommt in unserem Verstand als Abwechslung an.

Der Grund dafür ist, dass unser Verstand nach außen gerichtet ist und nur die Materie kennt und anerkennt, da er selbst aus der Materie ist.

Jede Abwechslung stammt aus der Sehnsucht nach dem wahren Leben. Wir sehnen uns nur dann nach etwas, wenn wir es nicht haben. Das bedeutet, wir sehnen uns nach dem wahren Leben, wenn wir innerlich stehen geblieben sind und unser Leben nichts anderes als eine Wiederholung langweiliger Routinen und Gewohnheiten ist.

Eine wahre Veränderung findet in unserem Bewusstsein statt und materialisiert sich in unserer Umgebung. Die Folge einer solchen Veränderung kann ein Umzug, eine Trennung von einem falschen Partner, der Beginn einer